



Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière würdigt Engagement für Demokratie und Toleranz im Ehrenamt

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière würdigt Engagement für Demokratie und Toleranz im Ehrenamt
Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière ehrt heute Demokratieberater des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe". In Vereinen und Verbänden vor allem aus den Bereichen Sport, Feuerwehr, sozialen Verbänden und Kirche werden bundesweit insgesamt rund 740 Demokratieberater ausgebildet. Stellvertretend für zahlreiche weitere Engagierte wurden fünf Personen ausgezeichnet. De Maizière dankte den Demokratieberatern für ihr Engagement und sagte: "Zivilgesellschaftliches Engagement ist dort am wichtigsten und wirksamsten, wo unser tägliches Leben stattfindet und wo damit auch Probleme auftreten können, beispielsweise im Sportverein oder in einer Jugendgruppe. Sie setzen als Demokratieberater ein Zeichen für Vielfalt und Respekt und dafür, dass Extremismus und Intoleranz keinen Platz im Vereinsleben und unserer Gesellschaft haben. Damit sind sie ein Vorbild für uns alle." Demokratieberater sind überwiegend ehrenamtlich Aktive aus den Verbänden und Vereinen, beispielsweise aktive Sportler und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Die Ausbildung zum Demokratieberater enthält Schulungen in Kommunikation, Konflikt- und Sozialmanagement, Extremismusprävention und Organisationsentwicklung. Sie organisieren beispielsweise Bildungsangebote zu Toleranz und Beteiligung, beraten bei konkreten Problemfällen und arbeiten daran, Vereinsstrukturen so zu gestalten, dass extremistische Einstellungen frühzeitig erkannt und nicht toleriert werden. Über das Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe" Mit dem Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe" fördert das Bundesministerium des Innern mit sechs Millionen Euro pro Jahr Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in ländlichen und strukturschwachen Regionen. Die Projekte setzen an den Strukturen und Potenzialen an, die regional bereits vorhanden sind. Ziel ist es, diese zu stärken, zu vernetzen und weiterzuentwickeln, um Extremismus entgegenzuwirken. Das Programm läuft seit 2010 und soll vorerst bis 2016 fortgeführt werden. Über "Zusammenhalt durch Teilhabe" gefördert werden die fünf ostdeutschen Landessportbünde und Landesfeuerwehrverbände sowie die Deutsche Sportjugend und die Deutsche Jugendfeuerwehr. Auch Landesverbände der Arbeiterwohlfahrt, Diakonie, das Deutsche Rote Kreuz und weitere große Verbände sind an dem Programm beteiligt. Weitere Informationen zum Programm sowie Bildmaterial finden Sie unter www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de.
Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D 10559 Berlin Telefon: +49 30 18681-1022/-1023/-1089 Telefax: +49 30 18681-1083 Mail: presse@bmi.bund.de URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.